



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2023/06047**
Datum: 09.08.2023
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.08.2023	öffentlich Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	05.10.2023	öffentlich Vorberatung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	12.10.2023	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.10.2023	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.10.2023	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion MitBürger zur Einführung einer App-basierten digitalen Jugendhilfe

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Nutzung der App „Between the Lines“ geeignet ist, um die Information junger Menschen über Hilfsangebote bei psychischen Krankheiten und weiteren psychosozialen Herausforderungen zu verbessern.
2. Teil der Prüfung ist eine Abstimmung zur Bedarfseinschätzung sowie vermuteten Vor- und Nachteilen innerhalb der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Halle/Saalekreis sowie eine Ermittlung der Kosten samt einer Prüfung von etwaigen Finanzierungsmöglichkeiten.
3. Der Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss ist erstmals spätestens in seiner Sitzung im Dezember 2023 und gegebenenfalls nachfolgend quartalsweise über den Fortgang des Prüfprozesses beziehungsweise das Prüfungsergebnis zu informieren.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die Zahl von Kindern und Jugendlichen in Deutschland in psychotherapeutischer Behandlung hat sich zwischen 2008 und 2019 verdoppelt. Seitdem hat sich die psychische Verfassung junger Menschen weiter verschlechtert. Seit jeher sind junge Menschen aufgrund verschiedener körperlicher wie psychosozialer Entwicklungsprozesse besonders anfällig für psychische Erkrankungen. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklungsprozesse massiv beeinträchtigt und zu einem rasanten Anstieg von psychosozialen Störungsbildern geführt. Für einzelne Gruppen und Störungsbilder wurden für 2021 Zunahmen von 20-50 % gegenüber 2019 beobachtet. Vor allem Depressionen, Angst- und Essstörungen haben je nach Betroffenengruppe um deutlich über 20 Prozent zugenommen.¹

Gleichzeitig hat sich der Wandel des Mediennutzungsverhalten junger Menschen durch die Pandemie noch einmal beschleunigt. Es steht zu befürchten, dass das psychosoziale Hilfs- und Beratungsangebot mit dieser Bewegung nicht schritthält. Suchen junge Menschen online nach Hilfe, stoßen sie nicht nur auf eine große Unübersichtlichkeit, unklare Beschreibungen und wenig intuitive Ansprache, sondern zunehmend auch auf Inhalte zweifelhafter Qualität. Derweil hat die jüngste Reform des Achten Sozialgesetzbuches die eigenständige Inanspruchnahme von Hilfsangeboten durch junge Menschen noch stärker in den Fokus gerückt. Daraus folgt, dass Bekanntheitsgrad und Zugänglichkeit von Hilfsangeboten reflektiert werden müssen.

Die gemeinnützige Organisation „Between The Lines“ möchte sich dieses Problems annehmen und eine niedrigschwellige Versorgung von psychisch kranken und psychosozial herausgeforderten Kindern und Jugendlichen organisieren. Kernstück der Arbeit ist dabei die gleichnamige App, die als digitale Plattform dient, „die Hilfesuchende und Hilfeanbieter zusammenbringt“². Mit einer übersichtlichen und zielgruppengerechten Wegweiser-Funktion bietet die App Orientierung in der lokalen Helfelandschaft mit ihren diversen Angeboten, ob therapeutisch oder beratend, ob in freier, privater oder öffentlicher Trägerschaft. Dabei setzt die Organisation auf eine enge Einbindung lokaler Multiplikatoren (z.B. Sozialarbeit) und Netzwerke sowie einen stetigen Austausch. Daneben bietet die App von Fachleuten geprüfte kompakte Inhalte zu den jeweiligen Problemlagen an, die eine erste Information ermöglichen. Das Funktionsspektrum wird zudem fortlaufend erweitert. Da sowohl das Team selbst sehr jung ist, als auch Kinder und Jugendliche in die Entwicklung einbezogen wurden, ist von einer hohen Kongruenz mit den Erwartungen und Ansprüchen der jungen Zielgruppe auszugehen.

Im Rahmen einer intensiven Prüfung durch die Stadtverwaltung kann erörtert werden, ob eine Nutzung der App eine sinnvolle Ergänzung der hiesigen Helfelandschaft darstellt und ob dieser Mehrwert in einem angemessenen Verhältnis zum Aufwand steht. Hierbei können auch etwaige Auswirkungen auf die bestehende und im Ausbau befindliche Kooperation mit dem Saalekreis geprüft werden, insbesondere hinsichtlich möglicher Synergien. Angesichts der enormen Herausforderungen in diesem Bereich ist es notwendig, alle zur Verfügung stehenden Mittel zur innovativen Weiterentwicklung der Helfelandschaft in Betracht zu ziehen.

¹ DAK-Gesundheit (27.05.2022): Pandemie: Depressionen und Essstörungen bei Jugendlichen steigen weiter an, verfügbar unter: <https://www.dak.de/dak/bundesthemen/pandemie-depressionen-und-essstoerungen-bei-jugendlichen-steigen-weiter-an-2558034.html#/>

² Between The Lines gGmbH (o.J.): Für Organisationen & Städte, verfügbar unter: <https://between-the-lines.info/fuer-staedte/>